



Warum ziviler Widerstand funktioniert

Die strategische Logik gewaltloser Konfliktbearbeitung

Mit einem Geleitwort von Jürgen Grässlin und Stefan Maaß

Von Erica Chenoweth und Maria J. Stephan

2024, 372 S., brosch., 49,- €

ISBN 978-3-7560-1817-8

E-Book 978-3-7489-4480-5

(Religion – Konflikt – Frieden, Bd. 11)



Preisgekröntes Buch, nun erstmals in deutscher Übersetzung (Gewinner des Grawemeyer Award 2013, Gewinner des Woodrow Wilson Foundation Award 2012 der American Political Science Association, Buch des Jahres 2011 von The Guardian).

Kampagnen des gewaltlosen Widerstands waren zwischen 1900 und 2006 mehr als doppelt so erfolgreich wie gewaltsame Bewegungen.

Die Autorinnen kombinieren statistische Analysen mit über 300 Fallstudien aus aller Welt und zeigen detailliert die Faktoren auf, die solche Kampagnen erfolgreich machen – und manchmal auch

scheitern lassen. Das Buch vergleicht systematisch gewalttätige und gewaltfreie Entwicklungen in verschiedenen politischen und geografischen Konfliktkontexten. Es entlarvt den Mythos, dass Gewalt durch strukturelle und situationsbedingte Faktoren entsteht und notwendig sei, um bestimmte politische Ziele zu erreichen. Stattdessen stellen Chenoweth und Stephan fest, dass gewaltsame Aufstände nur selten aus strategischen Gründen gerechtfertigt werden können. Und sie weisen nach, dass gewaltfreie Widerstandsbewegungen häufiger, schneller, mit weit weniger Opfern und geringeren Kosten zu stabileren und friedlicheren Demokratien führen. Ergebnisse, die auch und gerade heute höchst aktuell sind!





Warum ziviler Widerstand funktioniert

Die strategische Logik gewaltloser Konfliktbearbeitung

Mit einem Geleitwort von Jürgen Grässlin und Stefan Maaß

By Erica Chenoweth and Maria J. Stephan

2024, 372 pp., pb., € 49.00

ISBN 978-3-7560-1817-8

E-Book 978-3-7489-4480-5

(Religion – Konflikt – Frieden, vol. 11)

In German



Award-winning book, now for the first time in German translation (winner of the 2013 Grawemeyer Award, winner of the 2012 Woodrow Wilson Foundation Award from the American Political Science Association, 2011 Book of the Year from The Guardian).

Campaigns of non-violent resistance were more than twice as successful as violent movements between 1900 and 2006.

The authors combine statistical analysis with over 300 case studies from around the world and show in detail the factors that make

such campaigns successful - and sometimes cause them to fail. The book systematically compares violent and non-violent developments in different political and geographical conflict contexts. It debunks the myth that violence is caused by structural and situational factors and is necessary to achieve certain political goals. Instead, Chenoweth and Stephan find that violent uprisings can rarely be justified on strategic grounds. And they prove that non-violent resistance movements lead to more stable and peaceful democracies more often, faster, with far fewer victims and at lower cost. Findings that are still highly topical today!

